

Lonsee auch im 5. Spiel ungeschlagen
Blaustein mit wichtigem Heimerfolg

Eine durchschnittliche Leistung genügte dem TSV Blaustein, um im Heimspiel gegen die Bundesligareserve des VKC Eppelheim mit 5415 : 5327 Holz die Punkte zu sichern. Damit liegen die Blausteiner mit vier Siegen aus fünf Spielen jedoch mehr als im Soll. Bedenklich sind derzeit jedoch die Leistungsschwankungen innerhalb der Mannschaft.

Den wichtigen Sieg sicherte praktisch im Alleingang das Startpaar der Blausteiner. Altmeister Milan Brajkovic zeigte wieder einmal sein ganzes Können und zauberte 982 Holz auf die Bahn. Auch Ralf Blaich zeigte mit 949 Holz eine sehr gute Leistung und schon lagen die Gastgeber mit 147 Holz in Front. Im Mitteldurchgang verflachte dann das Spiel zusehends. Jochen Seitz (872) und Ewald Wolf (874) spielten deutlich unter ihren Möglichkeiten, jedoch waren ihre Gegner noch schwächer und so wuchs der Vorsprung auf 189 Holz. Im Schlussthroughang erlebte dann Benjamin Ferigutti sein persönliches Debakel und wurde nach 100 Wurf mit 369 Holz durch Frank Mayer ersetzt, der noch 428 Holz darauf setzte. Wenigstens war Michael Ferigutti (941) gut in Form, so dass der Sieg nicht mehr in Gefahr geriet.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 982, Ralf Blaich 949, Jochen Seitz 872, Ewald Wolf 874, Benjamin Ferigutti 369/Frank Mayer 428, Michael Ferigutti 941.

Langsam wird die Serie des Aufsteigers EKC Lonsee unheimlich. Auch im fünften Spiel blieben sie in der 3. Bundesliga West ungeschlagen und bleiben damit selbstverständlich Tabellenführer. Diesmal war die Gäste von der SG Bad Dürkheim/Villingen beim 5454 : 5362 Holz Heimerfolg die Punktelieferanten.

Silvio Bressel (926) und Andreas Merz (884), der diesmal nicht so zu seinem Spiel fand, sorgten für eine 25 Holz Führung. Im Mitteldurchgang bauten dann Volker Bührle (853) und Denis Annasensl, der mit 963 Holz erneut überragend spielte, diese Führung auf 67 Holz aus. Im Schlussthroughang spielte dann auch noch Andreas Ihle mit 964 Holz groß auf, so dass der fünfte Sieg im fünften Spiel nicht mehr in Gefahr geriet.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 926, Andreas Merz 884, Denis Annasensl 963, Volker Bührle 853, Andreas Ihle 964, Steffen Fälschle 864.

Lonseer Damen ersatzgeschwächt chancenlos

Krankheitsbedingt ersatzgeschwächt reisten die Damen des EKC Lonsee zum heimstarken Tabellenzweiten KVR Falkeneck. So kassierten die Lonseerinnen auch eine deutliche 2673 : 2554 Holz Niederlage.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung starteten Lydia Reh, Nicole Merk und Inge Mayer. Reh (430) und Merk (424) hielten ihre Gegnerinnen einigermaßen in Schach. Jedoch hatte Mayer große Probleme ins Abräumen und blieb bei 392 Holz hängen. So ging das Schlusstrio mit 40 Holz Rückstand auf die Bahn. Hier spielten Kerstin Bierbaumer (426) und Linda Neugum(419) durchschnittlich, während Andrea Benz mit 463 Holz überzeugen konnte. Da die Gastgeberinnen jedoch mit 482 und 469 Holz aufwarten konnten, wurde es die deutliche Niederlage.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 430, Nicole Merk 424, Inge Mayer 392, Linda Neugum 419, Andrea Benz 463, Kerstin Bierbaumer 426.

Eine Wolfsteiner ist zuwenig ESC Damen verlieren beim Tabellenführer

Im Spitzenspiel der 3. Bundesliga West unterlagen die bis dato punktgleichen Damen des ESC Ulm dem Tabellenführer DKC Waldkirch mit 2682 : 2626 Holz. Fünf ESC Damen spielten zwar nicht schlecht, jedoch zu brav, während Stefanie Wolfsteiner mit 499 Holz überragte.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung begannen für die Ulmerinnen Andrea Ruß, Sabrina Krautsieder und Stefanie Lettner. Ruß(431) Krautsieder (436) und auch Lettner (422) spielten für die 3. Liga zu brav und so gerieten die Weststädlerinnen mit 25 Holz in Rückstand. Im Schlusstrio bei Tanja Botzenhart (412) und Anja Fäßler (426) das gleiche Bild. Zu brav gespielt. Einzig Stefanie Wolfsteiner zeigte eine überragende Leistung und erzielte Tagesbestleistung. Aber ein Spitzenergebnis reicht nicht aus, um beim Tabellenführer zu bestehen.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 422, Andrea Ruß 431, Tanja Botzenhart 412, Sabrina Krautsieder 436, Anja Fäßler 426, Stefanie Wolfsteiner 499.

Trotz einer glänzenden Mannschaftsleistung kassierten die Damen des SV Weidenstetten bei der Goldenen 7 Spaichingen eine bittere 2719 : 2697 Holz Niederlage. Dabei überragte Pia Wehling mit 492 Holz.

Im Startpaar begannen Annelen Bosch (437) und vor allem Pia Wehling mit überragenden 492 Holz wahrlich nicht schlecht, mussten dennoch 9 Holz abgeben. Im Mittelspiel kam dann Stefanie Habison (397) nicht so mit der Bahn zurecht und verlor zusammen mit Rebecca Hullak (432) weitere Holz. So ging das Schlusspaar mit 45 Holz Rückstand auf die Bahn. Hier spielten dann Sonja Buchholz mit 470 wie auch Bettina Seibold mit 469 Holz groß auf, konnten dem Spiel jedoch keine entscheidende Wendung mehr geben.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 437, Pia Wehling 492, Stefanie Habison 397, Rebecca Hullak 432, Sonja Buchholz 470, Bettina Seibold 469.

Zu einem lockeren 2639 : 2474 Holz Heimerfolg über das noch sieglose Tabellenschlusslicht SKV Ebingen kamen die Damen des KV Neu-Ulm. Dabei waren die Hausherrinnen zu keiner Phase des Spiels gefordert.

Britta Binder (436) und Denise Müller mit überragenden 473 Holz zeigten erneut, dass sie zu den besten Startpaarungen der Oberliga gehören. Mit glänzenden Leistungen sorgten sie für eine 63 Holz Führung. Auch das Mittelpaar mit Anita Hartmann (450) und Ingrid Korzer (441) spielten sehr gut und bauten die Führung auf 99 Holz aus. Im Schlussthroughgang ließen es dann Christa Grüger (415) und Julia Pscheidl (424) ruhiger angehen, wurden aber auch nicht gefordert.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 436, Denise Müller 473, Ingrid Korzer 441, Anita Hartmann 450, Julia Pscheidl 424, Christa Grüger 415.

Neu-Ulmer Herren mit erster Niederlage

Irgendwie scheint die Spielpause den Neu-Ulmer Herren nicht gut getan zu haben. Die glänzende Mannschaftsleistung der letzten Wochen wie weggeblasen. Folglich gab es im Heimspiel gegen die TSG Bad Wurzach eine deutliche 5246 : 5326 Holz Niederlage.

Torsten Taubert (886) und Jürgen Binder (819), der nie zu seinem Spiel fand, gerieten mit 55 Holz in Rückstand. Im Mittelspiel dann das gleiche Bild. Auch Rolf Bötticher (850) konnte nicht an die Leistung der letzten Wochen anknüpfen und verlor zusammen mit Stefan Ruß (886) weitere Holz. Mit 91 Holz Rückstand ging dann das Schlusspaar auf die Bahn. Hier spielten dann Stefan Hatzelmann (899) und Martin Wiedenmann (906) zwar nicht schlecht, jedoch auch nicht zwingend genug, um das Spiel noch zu drehen.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 886, Jürgen Binder 819, Rolf Bötticher 850, Stefan Ruß, Stefan Hatzelmann 899, Martin Wiedenmann 906.

Eine unglückliche 5521 : 5519 Holz Niederlage beim Aufsteiger ESV Aulendorf kassierten die Herren des ESC Ulm.

Mrden Nediljko (899) und Willi Krautsieder (915) gerieten schon mit 74 Holz in Rückstand. Im Mitteldurchgang zeigte dann Franjo Bares mit 949 Holz ein gutes Spiel, konnte jedoch zusammen mit Udo Grathwohl (885) nicht verhindern, dass der Rückstand auf 102 Holz anwuchs. Im Schlusssdurchgang waren dann Boris Avsec (922) und Holger Traber (949) ihren Gegnern deutlich überlegen und holten Holz um Holz auf, zum Sieg reichte es jedoch haarscharf nicht mehr.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 899, Willi Krautsieder 915, Franjo Bares 949, Udo Grathwohl 885, Boris Avsec 922, Holger Traber 949.